

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

**Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid
am Montag, dem 25.05.2020,
im Foyer des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Fabian Ferber

Vertreter für Ratsherrn Gordan Dudas MdL

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

Vertreter für Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsherr Daniel Kahler

Vertreter für die ausgeschiedene Ratsfrau
Britta Kurzmann

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsfrau Ursula Meyer

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsherr Otto Bodenheimer

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Thomas Ruschin

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Frau Petra Noack

Herr Dieter Rotter

Frau Martina Schmidtke

Frau Martina von Schaewen

Frau Marnie Hunger

Frau Christine Schürmann

Frau Claudia Stelse

Herr André Westermann

Frau Christina Padovano, Personalrat

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

anwesend bis einschließlich Tagesordnungs-
punkt 18 der öffentlichen Sitzung

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

anwesend bis einschließlich Tagesordnungs-
punkt 18 der öffentlichen Sitzung

anwesend bis einschließlich Tagesordnungs-
punkt 19 der öffentlichen Sitzung

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsfrau Ramona Ullrich

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

1. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsherrn Peter Arens, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

3. Mündlicher Sachstandsbericht zum Thema "Corona"

Frau von Schaewen, Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, berichtet zum Sachstand „Corona“.

Zum heutigem Stand gebe es in Lüdenscheid drei Infizierte und 13 Verdachtsfälle. Des Weiteren habe es in Lüdenscheid bisher insgesamt drei Todesfälle gegeben. Die Fallzahlen seien deutlich zurückgegangen. Der Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung müsse die vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführten Lockerungsmaßnahmen vielfach kontrollieren. Hierfür gebe es vom Land vorgegebene Hygiene- und Abstandskonzepte für Friseure, Fitness-Studios, Massagesalons, Gastronomie etc..

Insgesamt seien die bisher durchgeführten Kontrollen durch den Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung positiv verlaufen; es seien nur wenige Verstöße festgestellt worden.

Für das am 24.05.2020 im Nattenberg-Stadion stattgefundene „Zuckerfest“ hätte ein entsprechendes Hygiene- und Abstandskonzept vorgelegen. Bei der Veranstaltung seien alle Vorgaben eingehalten worden.

Freibäder dürften ab 30.05.2020 wieder geöffnet werden. Der Bäderbetrieb Lüdenscheid hätte sich aber, da es sich in Lüdenscheid um ein kombiniertes Hallen-/Freizeitbad handeln würde, entschlossen, zunächst die noch nicht bekannten Regelungen für Hallenbäder abzuwarten.

Ein Schwerpunkt der durchzuführenden Kontrollen läge beim Wochenmarkt. Hier seien immer wieder Verstöße hinsichtlich der Maskenpflicht und nicht zulässiger Ansammlungen festzustellen.

Kontrolliert würde an sieben Tagen pro Woche. An den Wochenenden insbesondere auch die sogenannten Hotspots, zum Beispiel die Klammer Brücke an der Versetalsperre. In letzter Zeit hätten aber auch in diesen Bereichen keine größeren Verstöße geahndet werden können.

**4. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2019
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 045/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende vom Hauptausschuss am 09.03.2020 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der überplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 61.834,05 € bei 13.01.02 – 5242200/7242200 – Unterhaltung Friedhöfe STL – wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei 13.01.02 – 4321630/6321630 – Friedhofsgebühren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**5. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2020 für Vorsorgemaßnahmen
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW
Vorlage: 056/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Herrn Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 23.03.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der außerplanmäßigen Bewilligung von konsumtiven Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von bis zu 500.000 € und von investiven Auszahlungen in Höhe von bis zu 250.000 € für die in der Begründung dargestellten Maßnahmen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**6. Digitale Ratsarbeit in der Wahlperiode ab 2020
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 057/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 23.03.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die digitale Ratsarbeit wird mit Beginn der neuen Wahlperiode 2020 in der dargestellten Form weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

- 7. Erstattung von OGS-Elternbeiträgen sowie Elternbeiträgen für sonstige außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote in der Primarstufe; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 066/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 09.04.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Träger von Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztags-schulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) werden von der Stadt Lüdenscheid aufgefordert, für den Monat April 2020 keine Elternbeiträge einzuziehen bzw. falls der Einzug schon erfolgt ist, den Eltern die Beiträge zurückzuerstatten.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 58.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

- 8. Quartiersarbeit für ältere Menschen - hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 058/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 23.03.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V. für das Quartier Brügge und der Arche Lüdenscheid gGmbH für den Ortsteil Rahmede (Gevelndorf, Oberahmede, Rathmecke-Dickenberg) die entsprechenden Kooperationsvereinbarungen für die Ausführung der Quartiersarbeit für ältere Menschen vorzubereiten und mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2021 abzuschließen.

Außerdem wird die Stabsstelle Demografie und Sozialplanung beauftragt, die gemeinsame Konzeptarbeit unter Beteiligung der freien Träger fortzusetzen und dem Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie im vierten Quartal 2020 mit einem Vorschlag zu einer konkreten weiteren Vorgehensweise vorzulegen.

Sollte es mit einem der Vertragspartner zu keinem Vertragsabschluss kommen, wird die Verwaltung beauftragt, einen Vertrag mit einem anderen Vertragspartner abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**9. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 062/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 09.04.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Stadt Lüdenscheid setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,

im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**10. 2. Änderung des Stellenplans 2020; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 065/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 09.04.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die dargestellte Änderung des Stellenplans 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**11. Maßnahmen zur Bewältigung der Coronakrise Lüdenscheider Wochenmarkt; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 067/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 09.04.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

1. Die Wochenmarktgebühren für den Monat April 2020 für die zugelassenen Händler werden erlassen. Das bedeutet, dass insgesamt Mindereinnahmen in Höhe von ca. 12.000,00 € anfallen.
2. Zur Erhaltung der Liquidität erhalten alle Händler großzügige Stundungsregelungen.
3. Der Betrag für den laufenden Meter in Höhe von 4,18 € bleibt für das Jahr 2021 konstant; das negative Betriebsergebnis des Jahres 2020 wird vollständig aus der Gebührenkalkulation der Folgejahre herausgenommen. Davon profitieren ebenfalls alle Händler.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**12. Investitionsförderung des Neubaus der Kindertageseinrichtung Lösenbach - Abgabe einer Sicherungserklärung
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW
Vorlage: 061/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Herrn Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 23.03.2020 nach § 60 Abs. 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die rechtsverbindliche Sicherungserklärung entsprechend dem der Beschlussvorlage beigefügten Muster abzugeben. Die Ermächtigung gilt ausdrücklich auch für den Fall, dass in dem Muster noch geringfügige – insbesondere redaktionelle – Veränderungen vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**13. Anpassung des Sommersemesters 2020 aufgrund der Corona – Pandemie;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 077/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 04.05.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Kurse des offenen Programms der VHS für das Frühjahrssemester 2020 werden nach der „Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO) in der ab dem 4. Mai 2020 gültigen Fassung“ nur dann weitergeführt, wenn dies unter den geltenden Hygienevorschriften sowie unter pädagogischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bedingungen möglich ist. Die Kurse im Programmbereich Gesundheit werden gem. § 4 CoronaSchVO umgehend eingestellt.

Es werden unter den geltenden Vorschriften bis auf Weiteres keine VHS-Kurse am Standort Knapper Str. 34 stattfinden.

Online-Formate für Vorträge, Seminare oder Kurse werden angeboten und weiterentwickelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter den Vorgaben und Empfehlungen des RKI und der Landesregierung, ein adäquates und ansprechendes Kursprogramm für das Herbst-/Wintersemester 2020/2021 zu erstellen.

Unter den genannten Gesichtspunkten soll der der Kursbetrieb der VHS mindestens bis zum Sommer 2021 an der Albert-Schweitzer-Schule verbleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**14. Erstattung von Musikschulgebühren aufgrund der Schulschließung der
Musikschule der Stadt Lüdenscheid bedingt durch die Corona-Pandemie;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 076/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 04.05.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die erhobenen Musikschulgebühren (Erhebungszeitraum: 16.03.2020 bis 03.04.2020) sind aufgrund des entstandenen Stundenausfalls allen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Lüdenscheid komplett zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**15. Europaweite Ausschreibung über die Durchführung von Aufgaben des qualifizierten Krankentransports im Stadtgebiet Lüdenscheid
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung
Vorlage: 093/2020**

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Fröhling für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Anschließend fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Norbert Adam am 05.05.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 113.000 € bei Produktsachkonto 02.04.06-5238050/7238050 „Kostenerstattung für Rettungsdienst“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 60.000 € bei Produktsachkonto 02.04.05-5412000 „Geschäftsaufwand Beschäftigte“ und in Höhe von 53.000 € bei Produktsachkonto 02.04.06-4321070/6321070 „Rettungsdienstgebühren“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
befangen:	1

**16. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 086/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 04.05.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Stadt Lüdenscheid setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII (KJHG) sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,

im und für den Zeitraum vom 01. bis 31. Mai 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Für weitere Zeiträume werden die Elternbeiträge - in Analogie zur Erlasslage der Landesregierung NRW - ebenfalls ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

- 17. Erstattung von OGS-Elternbeiträgen sowie Elternbeiträgen für sonstige außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote in der Primarstufe für den Monat Mai 2020;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 088/2020**
-

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsherrn Oliver Fröhling am 04.05.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Träger von Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) werden von der Stadt Lüdenscheid aufgefordert, für den Monat Mai 2020 keine Elternbeiträge einzuziehen bzw. falls der Einzug schon erfolgt ist, den Eltern die Beiträge zurückzuerstatten.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 58.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

- 18. Bestellung der Verwaltungsbeamtin Frau Marnie Hunger zur Prüferin der Örtlichen Rechnungsprüfung
Vorlage: 085/2020**
-

Nach kurzer persönlicher Vorstellung durch Frau Hunger fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die Beamtin Marnie Hunger wird mit Wirkung vom 01.06.2020 zur Prüferin der Örtlichen Rechnungsprüfung bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

19. Personalmanagement und Personalentwicklung bei der Stadt Lüdenscheid - Sachstandsbericht und Perspektiven
Vorlage: 098/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

1. Der im beigefügten Bericht dargestellte Ansatz zur *Personalentwicklung im weitesten Sinne* wird zur Grundlage des zu erstellenden Personalentwicklungskonzeptes für die Stadt Lüdenscheid gemacht.
2. Die im Bericht dargestellten Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Festlegung strategischer Ziele werden zur Kenntnis genommen und bei der Erarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes entsprechend berücksichtigt.
3. Die Einrichtung eines politischen Begleitgremiums, entsprechend dem vormaligen Ausschuss für Beteiligung, Organisation und Finanzentwicklung (BOFi), nach der kommunalen Neuwahl im Herbst wird ausdrücklich befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, dies bei den Vorbereitungen zur Einrichtung und Besetzung der zukünftigen Ausschüsse zu berücksichtigen.
4. Der Rat erklärt sich mit der skizzierten weiteren Vorgehensweise einverstanden

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

20. Untersuchung der Vor- und Nachteile einer Stadtentwicklungspolitik mittels einer Stadtentwicklungsgesellschaft

20.1. Gemeinsamer Antrag aller Ratsfraktionen vom 20.05.2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat einen Vorschlag zur Erstellung eines Strategiekonzeptes zur Stadtentwicklung vorzulegen. Dieses Konzept soll unter anderem die folgenden Punkte beinhalten:

- Vorgehensweise zur Realisierung und Zeitplan
- Darstellung von Vor- und Nachteilen einer eigenen Stadtentwicklungsgesellschaft im Vergleich zum bisherigen Vorgehen in der Stadtentwicklungspolitik, inklusive Darstellung von Vor- und Nachteilen bei der Auswahl der möglichen Rechtsform
- Erfahrungen anderer Städte gleicher Größenordnung mit eigenen Stadtentwicklungsgesellschaften inklusive der Darstellung, ob die Stadt direkt oder mit der Stadt verbundene Unternehmen Gesellschafter der Entwicklungsgesellschaft sind
- enge Einbindung von Interessengruppen sowie interessierter Bürger*innen (Vorbild: die erfolgreiche Vorgehensweise im Rahmen unserer Strategieentwicklung „Global Nachhaltige Kommune“)

Die Ergebnisse sollen dem Rat oder Hauptausschuss in einer öffentlichen Sitzung nach den Sommerferien vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

21. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2020; Untersuchung der künftigen Nutzung des Kalver Grundschulgebäudes

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag mittragen würde. Sie würde den Antrag aber gern um die Frage erweitern, ob weitere städtische leerstehende Gebäude in die Untersuchung aufgenommen werden könnten. Des Weiteren stelle die CDU-Fraktion die Frage, ob aus aktuellem Anlass kurzfristig das Kalver Grundschulgebäude sowie gegebenenfalls weitere Gebäude bei Bedarf für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes genutzt werden könnten.

Bürgermeister Dzewas erwidert, dass nicht alle städtischen Liegenschaften in die Untersuchung einfließen könnten. Er schlage daher folgende Formulierung für eine Erweiterung des Antrags vor:

7. Gibt es weitere Gebäude, wo zu vertretbarem Aufwand vorübergehend zusätzliche schulische Nutzungen ermöglicht werden können?

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Erweiterung des Antrages zu und fassen einstimmig nachfolgenden

abweichenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Aspekte zu prüfen:

1. Wie viel Fläche steht im Gebäude der ehemaligen Grundschule Kalve für die Einrichtung einer Kindertagesstätte zur Verfügung? Wie viele Gruppen im U3-Bereich und darüber hinaus können hier Platz finden?
2. Welche Maßnahmen sind zu unternehmen, damit das Gebäude der ehemaligen Grundschule Kalve zumindest übergangsweise für eine Umbauzeit des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße als Ersatz-Kindertageseinrichtung genutzt werden kann?
3. Welche Maßnahmen sind darüber hinaus erforderlich, um einen dauerhaften Betrieb als Kindertageseinrichtung darstellen zu können? Wie hoch schätzt die Verwaltung etwaige Umbaukosten ein? Welche planungs- und baurechtlichen Entscheidungen wären darüber hinaus zu treffen?
4. Insbesondere zur Erfüllung der Zielzahlen in der U3-Betreuung werden weitere Plätze in Einrichtungen und neuen Gruppen benötigt. Verfügt das Gelände des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße über genügend bebaubare Flächen, die für die Errichtung weiterer Gruppenräume verwendet werden könnte?
5. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Renovierungs-, Umbau- und gegebenenfalls Neubau kosten auf dem Gelände des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße ein?

6. Könnte durch den Umzug des Familienzentrums zum ehemaligen Schulgelände an der Kalver Straße das bislang genutzte Grundstück an der Leifringhauser Straße in eine Fläche für den Wohnungsbau umgewandelt werden?
7. Gibt es weitere Gebäude, wo zu vertretbarem Aufwand vorübergehend zusätzliche schulische Nutzungen ermöglicht werden können?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

22. Anträge Umbenennung der Straße "Jahnplatz" in "Platz der Kinderrechte"

22.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2020; Umbenennung der Straße "Jahnplatz" in "Platz der Kinderrechte"

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Die Straße „Jahnplatz“ wird umbenannt in „Platz der Kinderrechte“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 2

22.2. Alternativantrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2020 zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2020

Aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde über den Alternativantrag der CDU-Fraktion nicht mehr abgestimmt.

23. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.03.2020; Schwertransporte

Ratsherr Voß schlägt vor, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umzuformulieren, da die Stadt Lüdenscheid beim Märkischen Kreis nicht antragsberechtigt sei:

Bürgermeister Dzewas schlägt daraufhin folgende Formulierung vor:

In Kenntnis dieser Vorgehensweise **fordert** der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid den Märkischen Kreis auf, diesem Rechtsverstoß gegen Umweltschutzauflagen nachzugehen und sich nicht hinter einer Zuständigkeitsfloskel zu verstecken.

Die Verwaltung würde den Märkischen Kreis bei einer positiven Beschlussfassung entsprechend hierüber informieren.

Anschließend fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

abweichenden Beschluss:

In Kenntnis dieser Vorgehensweise fordert der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid den Märkischen Kreis auf, diesem Rechtsverstoß gegen Umweltschutzauflagen nachzugehen und sich nicht hinter einer Zuständigkeitsfloskel zu verstecken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

24. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.03.2020; Mitgliedschaft der Stadt Lüdenscheid im Bündnis "Städte Sicherer Häfen"

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass die Stadt Lüdenscheid über den Städtetag bereits zugesagt hätte, Kinder aus dem Kontingent für Deutschland aufzunehmen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

25. Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid

25.1. Bildung einer "Interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid"

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Es wird eine „Interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid“ unter Beteiligung der Verwaltungsspitze gebildet. Die Arbeitsgruppe tagt öffentlich.

Ziel ist, gemeinsam und in Übereinstimmung die Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid durch entschlossene Maßnahmen abzumildern und das Zusammenleben in der Stadt, den Einzelhandel, die Gastronomen, sonstige gewerbliche Aktivitäten, ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Verbänden sowie die Lebensqualität im Allgemeinen zu stärken.

Die beiden großen Fraktionen SPD und CDU besetzen jeweils 2 Plätze in der Arbeitsgruppe, die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, LLL und AFL jeweils 1 Platz. Die Vertreter werden von den Fraktionen kurzfristig benannt.

Für die Verwaltung werden themenabhängig die jeweiligen Fachbereichsleiter teilnehmen. Im Bedarfsfall können Verwaltungsmitarbeiter hinzugezogen werden.

Sitzungsgeld wird für die Arbeitsgruppensitzungen nicht gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**25.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2020;
Shutdown nutzen - Neustart für unser Zuhause vorbereiten**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Mit wirksamen Maßnahmen aus der Krise!**

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurückziehen würde.

**25.4. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2020;
Wiederöffnung des Bürgeramtes**

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler teilt mit, dass das Bürgeramt sowie weitere Fachdienste, bei denen in Einzelfällen eine persönliche Fürsprache zwingend erforderlich sei, ab dem 02.06.2020 montags, dienstags, donnerstags und freitags wieder geöffnet würden. Mittwochs bliebe das Rathaus zur Vermeidung des erhöhten Begegnungsverkehrs aufgrund des Wochenmarktes zunächst geschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger müssten aber vorab einen Termin vereinbaren. Termine für das Bürgeramt könnten bereits seit länger Zeit online vereinbart werden. Für die übrigen Fachdienste würden zurzeit entsprechende Formulare zur Terminvereinbarung für die Internetseite der Stadt Lüdenscheid vorbereitet.

Die Termine müssten zur Vermeidung von Rückstaus im Jürgen-Dietrich-Forum verwaltungintern getaktet werden. Die Bürgerinnen und Bürger würden weiterhin über den zentralen Zugang im Jürgen-Dietrich-Forum von den zuständigen Sachbearbeiterinnen und -arbeitern abgeholt und nach Beendigung des Termins auch wieder zum Ausgang begleitet. Zur Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde die auch bereits jetzt bestehende Maskenpflicht im Rathaus fortgeführt. Darüber hinaus würden die Besprechungsräume mit entsprechenden Hygieneschutzwänden ausgestattet.

Zurzeit würde überlegt, die gelben Säcke von einem Wachdienst vor dem Rathauseingang ausgeben zu lassen.

In der nächsten Sitzung könne die Verwaltung zu den bis dahin gemachten Erfahrungen mit der Wiederöffnung des Rathauses berichten.

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag zur Wiederöffnung des Bürgeramtes daraufhin zurück.

**25.5. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2020;
Sondernutzungen für die Gastronomie**

Nach Vortrag durch Herrn Rotter, Fachdienst Bauservice, zieht die CDU-Fraktion den Antrag zurück. Das Thema wird in der ersten Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid am 04.06.2020 behandelt.

**25.6. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2020;
Erhöhung der Sicherheit in Klassenräumen**

Fachbereichsleiter Reuver führt aus, dass sich die Spitzenverbände sowie die zuständigen Ministerien für eine einheitliche Linie bei den Auflagen für die Schulen ausgesprochen hätten. Seit Anfang Mai 2020 gebe es hierzu das gemeinsame Papier „Hinweise und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen in Zusammenhang mit COVID-19“. Die Aufstellung von Ventilatoren in Klassenräumen würde hierin nicht erwähnt.

Die Verwaltung hätte sich aber aufgrund des Antrages bei den anderen Schulträgern im Märkischen Kreis erkundigt; hier gebe es aktuell niemanden der Ventilatoren aufstellen würde.

Des Weiteren habe die Verwaltung bei der Bezirksregierung nachgefragt. Die Bezirksregierung hätte sich aufgrund des derzeitigen Kenntnisstandes für das Stoßlüften in Schulen ausgesprochen. Der Städtetag hätte sich dahingehend geäußert, dass noch keine Erkenntnisse zum Austarieren der Ventilatoren, zur Geräuscentwicklung, zur Empfindlichkeit der Schülerinnen und Schüler durch den Luftstrom sowie zur Frage der Kosten vorliegen würden. Die Verwaltung möchte hierzu zunächst den wissenschaftlichen Diskurs abwarten. Falls noch eine Empfehlung zur Aufstellung von Ventilatoren ausgesprochen würde, müssten nicht nur die Schulen, sondern auch die Kindertageseinrichtungen, die Volkshochschule sowie die Musikschule entsprechend ausgestattet werden.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag zurückziehen würde. Er bäte aber darum, dieses Thema in der interfraktionellen Arbeitsgruppe und in der Verwaltung weiter zu begleiten. Des Weiteren möge die Verwaltung sich bei den Spitzenverbänden erkundigen, ob Virologen zur Beratung zu diesem Thema hinzugezogen worden wären.

**25.7. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Kinderbetreuung in den Sommerferien**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.8. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Durchführung von Veranstaltungen**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.9. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Vorübergehender Verzicht auf Parkgebühren in der Innenstadt**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.10. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Beschleunigte Bearbeitung von Bauanträgen**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.11. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Beschleunigte Bearbeitung von Bauanträgen zu Sondernutzungen**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.12. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Verzicht auf Sondernutzungsgebühren für den Lüdenscheider Einzelhandel**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.13. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Maßnahmen zur Belegung der Innenstadt**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**25.14. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2020;
Sofortiger Verzicht auf Ablösegebühren für Stellplätze in der Innenstadt**

Der Antrag wird zurückgezogen und in der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bewältigung der Corona-Folgen in der Stadt Lüdenscheid behandelt.

**26. Beantwortung des Antrags der SPD-Fraktion in der Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 11. März 2019 zu den Bedingungen der Errichtung eines Wohnheims für Auszubildende und Studierende
Vorlage: 047/2020**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**27. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 091/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**28. Satzung über die Ehrung verdienter Personen durch die Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 069/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Ehrung verdienter Personen durch die Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**29. Überarbeitung der Sondernutzungssatzung
Vorlage: 159/2019**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Sondernutzungssatzung der Stadt Lüdenscheid wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**30. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung) vom 05.09.2014
Vorlage: 021/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**31. Eintrittspreise für Eigenveranstaltungen im Kulturhaus Lüdenscheid - Rabattsystem
Vorlage: 017/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt der Einführung des Mengenrabatt-System: Der Kulturbeutel und der Umwandlung des Wahlabonnements in ein Gutscheinsystem zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**32. Spielplan für das Kulturhaus in der Spielzeit 2020/2021 - Ermächtigung zu Vertragsabschlüssen in der Zeit 01.01.2021 bis 31.07.2021
Vorlage: 030/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die in der Begründung dargestellte überplanmäßige Mittelbereitstellung durch den Kämmerer wird befürwortet.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Veranstaltungsprogramm des Kulturhauses, Spielzeit 2020/2021, Vertragsabschlüsse für den Zeitraum 01.01. bis 31.07.2021 schon vor Beginn des Haushaltsjahres 2021 bis zu einer Höhe von 195.572 Euro zu tätigen.

Der Veranstaltungsetat für die gesamte Spielzeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 beläuft sich auf 360.184 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

33. Verpflegungsentgelte für städtische Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 090/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Essengelder im Rahmen der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen antragslos für die Monate April, Mai 2020 und ggf. für weitere Zeiträume - in Analogie zur Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen für städtische Kindertageseinrichtungen – vollständig zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**34. Aufstellung des Gesamtabschlusses - Vereinfachungsregelung und
größenabhängige Befreiung**
Vorlage: 041/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

1. Der Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung nach § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabschlüsse wird zugestimmt.
2. Sollten die Voraussetzungen des § 116a Abs. 1 GO NRW vorliegen, wird auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2019 verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

35. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO
Vorlage: 042/2020

Die Übertragungen von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 22 KomHVO mit den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzplan 2020 werden zur Kenntnis genommen.

36. Verlegung des Bautz-Festivals von 2020 auf das Jahr 2021
Vorlage: 103/2020

Herr Westermann stellt die Planungen über mögliche Investitionslösungen im Bereich der Flucht- und Rettungswege im Nattenberg-Stadion vor.

In der sich anschließenden Aussprache geht Herr Westermann auf Fragen der Ratsmitglieder zu den geplanten Maßnahmen ein.

Ratsherr Holzrichter regt unter anderem an, zusätzlich für das Jahr 2020 50.000 Euro für die vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen im Nattenberg-Stadion zur Verfügung zu stellen. Ratsherr Fröhling spricht sich für eine Verschiebung der Bautz-Festivals nicht nur in das Jahr 2021, sondern auch in das Jahr 2022 aus.

Nach weiterer Erörterung schlägt Bürgermeister Dzewas folgende Änderung des Beschlussvorschlages vor.

Das Wort „Verlegung“ wird durch das Wort „Verschiebung“ ersetzt.

Der Hauptausschuss stimmt der **Verschiebung** des Bautz-Festivals von 2020 auf 2021 zu.

Des Weiteren soll der Beschlussvorschlag um folgenden Satz ergänzt werden:

„Der Hauptausschuss empfiehlt die erforderlichen Zusatzmittel für die Investitionen bereitzustellen.“

Anschließend fassen die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig nachfolgenden

abweichenden Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Verschiebung des Bautz-Festivals von 2020 auf 2021 zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt die erforderlichen Zusatzmittel für die Investitionen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**37. Zuschüsse an Sozialverbände im Jahr 2020
Vorlage: 079/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Es werden die nachfolgend aufgeführten Zuschüsse gewährt:

- an den VdK Stadtverband	3.320,00 €
- an den VdK Ortsverband Rahmede	180,00 €
- an den SoVD Ortsverband Oberes Versetal	560,00 €
- an den SoVD Ortsverband Rahmedetal	392,00 €

insgesamt: 4.452,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**38. Benennung einer Gasse zwischen Kirchplatz 21 und 23 in "Winkelgasse"
Vorlage: 023/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die bisher nicht benannte Gasse zwischen den Gebäuden Kirchplatz 21 und 23 wird „Winkelgasse“ genannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

39. Änderung der Vertretung der Stadt in Beteiligungsunternehmen – Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG Vorlage: 039/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1) Die Amtszeiten der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Ratsfrau Britta Kurzmann und Ratsherr Michael Thielicke enden mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung in 2020. Für die anschließende Amtszeit bis zur Hauptversammlung in 2021, die über das Geschäftsjahr 2020 beschließt, werden als Mitglieder im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Wohnstätten AG Ratsherr Michael Meyer und Ratsherr Michael Thielicke vorgeschlagen.
- 2) Der/die Vertreter/in der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung wird angewiesen, in der Hauptversammlung die unter Punkt 1) benannten Personen für die dort genannte Amtszeit vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

40. Neuwahlen des Beirates der ENERVIE Vorlage: 034/2020

Der Hauptausschuss fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Als neues Mitglied im Beirat der ENERVIE wird Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

41. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Beteiligungsunternehmen: Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband, Sparkasse Lüdenscheid, Verwaltungsrat STL-GmbH, Gesellschafterversammlung EGC Vorlage: 068/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Stellvertretendes Mitglied der **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle**

In die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates Herr Peter Arens gewählt.

2. Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH

In den Verwaltungsrat der STL Bauträger- und Beteiligungs- GmbH wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates Herr Peter Arens gewählt.

3. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Lüdenscheid Zweckverbandssparkasse im Märkischen Kreis und Vertreterin der Stadt Lüdenscheid in der Gesellschafterversammlung der EGC GmbH

Die bisherige Beschlussfassung über die Besetzung des Mitglieds im Verwaltungsrat der Sparkasse Lüdenscheid Zweckverbandssparkasse im Märkischen Kreis und über die Besetzung als Vertreterin der Stadt Lüdenscheid in der Gesellschafterversammlung der EGC GmbH bleibt unberührt. Bis zu Kommunalwahl im September 2020 erfolgt keine Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

42. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss, Hauptausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Kuratorium Zeppelin-Gymnasium, Wahlausschuss und Schul- und Sportausschuss Vorlage: 100/2020

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Stadtjugendrings Lüdenscheid e.V. wählt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid

in den Jugendhilfeausschuss:

Frau Nicola Halor als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied anstelle von Frau Leonie Böhse.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wählt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid

in den Hauptausschuss:

Ratsherrn Daniel Kahler als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann.

in den Rechnungsprüfungsausschuss:

Ratsherrn Daniel Kahler als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann.

in den Bau- und Verkehrsausschuss:

Ratsherrn Peter Arens als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann.

in das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium:

Ratsherrn Peter Arens als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann.

in den Wahlausschuss:

Den Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister Björn Weiß als stellvertretendes Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann für Ratsherrn Timothy Kahler.

in den Schul- und Sportausschuss:

Für die Stellvertretung des Ratsherrn Timothy Kahler wird anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Britta Kurzmann die allgemeine Vertretungsliste eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

**43. Allgemeine Vertretungslisten der CDU-Fraktion
Vorlage: 099/2020**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungslisten CDU-Fraktion

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Bau- und Verkehrsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Hauptausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Integrationsrat

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß

Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Kulturausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Oliver Fröhling

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß

Schul- und Sportausschuss

Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Peter Arens
Sachkundiger Bürger Gölpaşa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christop Weiland

Werksausschuss STL

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Peter Arens
Sachkundige Bürgerin Gesthimani Demirtzoglou
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Lucas Karich
Sachkundige Bürgerin Magdalena Schulte
Sachkundiger Bürger Christoph Weiland

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

44. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2019 und 2020 Vorlage: 092/2020

Die dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushalte 2019 und 2020 werden zur Kenntnis genommen.

45. Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2020; Verfahren beim Verkauf von stadteigenen Wohnbaugrundstücken

Ratsherr Fröhling bittet um Vertagung des Antrages, damit dieser zunächst in der CDU-Fraktion beraten werden könne.

Die SPD-Fraktion stimmt der Vertagung des Antrages zu.

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass dieser Antrag zunächst im zuständigen Fachausschuss beraten werden solle. Eine Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses fände im September 2020 statt.

46. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2020; Entfristung der Stellen der Schulsozialarbeit

Ratsherr Holzrichter führt aus, dass im Rat der Stadt Lüdenscheid seit vielen Monaten Konsens hinsichtlich der Fortführung der Schulsozialarbeit bestehen würde. Lediglich zu den landesgesetzlichen Regelungen hätte es Vorbehalte gegeben. Zu den in dem Antrag der CDU-Fraktion erhobenen unberechtigten Vorwürfen gegenüber dem Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses teilt er unter anderem mit, dass er dieses Vorgehen für völlig unangemessen hielte.

Der Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses, Ratsherr Voß, führt aus, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid aufgrund der epidemischen Lage einer Delegierung an den Hauptausschuss zugestimmt hätte, da ansonsten als Sitzungsort für den Rat nur die Schützenhalle in Betracht gekommen wäre. Eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sport- und Schulausschusses hätte mit rund 55 Teilnehmern die Größenordnung des Rates noch übertroffen. Im Anschluss zitiert er wie folgt aus der Niederschrift des Schul- und Sportausschusses vom 19.11.2019

„Herr Reuver berichtet nun, dass sich der Jugendhilfeausschuss ebenfalls mit dieser Thematik beschäftigt habe. Im 1. Halbjahr 2020 wolle dieser Ausschuss diesen Punkt nochmals aufgreifen; dann sei auch bekannt, wie sich die Landesregierung zu diesen befristeten Stellen positioniere.“

sowie aus der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 10.03.2020

„Sie (Ratsfrau Tschöke) schlägt eine Beratung in einer gemeinsamen Sitzung von Schul- und Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss noch vor den Sommerferien vor, nachdem die erwartete Stellungnahme des Landes zur Schulsozialarbeit vorliegt“

Die Stellungnahme des Landes zur Schulsozialarbeit, die für die Beratung in einer gemeinsamen Sitzung erforderlich wäre, liege bis heute nicht vor. Es könne daher nicht von Untätigkeit seinerseits gesprochen werden.

Ratsherr Fröhling bezieht sich auf die auslaufenden Verträge der Schulsozialarbeiter/-innen, denen eine Perspektive geboten werden müsse. Die CDU-Fraktion habe daher den Antrag gestellt, dass die Verwaltung entsprechende Vorschläge ausarbeiten solle.

Ratsherr Holzrichter schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt umzuformulieren:

Der Hauptausschuss in Vertretung des Rates beauftragt die Verwaltung, einen oder mehrere Vorschläge zur Entfristung der bislang befristeten Verträge der Schulsozialarbeiter*innen der Stadt Lüdenscheid auszuarbeiten und zeitnah vorzulegen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen diesem Formulierungsvorschlag zu und fassen einstimmig nachfolgenden

abweichenden Beschluss:

Der Hauptausschuss in Vertretung des Rates beauftragt die Verwaltung, einen oder mehrere Vorschläge zur Entfristung der bislang befristeten Verträge der Schulsozialarbeiter*innen der Stadt Lüdenscheid auszuarbeiten und zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

47. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

47.1. Bekanntgaben

47.1.1. Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler informiert zu den haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie.

In den vergangenen Wochen seien einvernehmlich viele Regelungen zu den Gebühren für die Kindertagesstätten, Kulturhaus, Musikschule, VHS etc. getroffen worden.

Eine seriöse Aussage zu den daraus resultierenden Verlusten sei derzeit nicht möglich, da die Maßnahmen noch anhalten würden.

Zu den Gebühren für die Kindertagesstätten gebe es eine Vereinbarung mit dem Land, welches die Hälfte der Kosten übernehmen würde.

In den Bereichen Gewerbesteuer, Grundsteuer etc. habe die Stadt Lüdenscheid frühzeitig großzügige Stundungen/Ratenzahlungen angeboten, wo von auch umfänglich Gebrauch gemacht worden sei.

Bei der Gewerbesteuer gebe es die Besonderheit, dass es sich hier um ein zweistufiges Besteuerungsverfahren handeln würde. Die Besteuerungsgrundlagen würden durch das zuständige Finanzamt festgestellt und der Stadt Lüdenscheid mitgeteilt. Die Stadt erstelle daraufhin den Gewerbesteuerfestsetzungsbescheid. Die Vorauszahlungsherabsetzungsanträge würden daher zunächst ans Finanzamt gerichtet. Dies führe zu einer circa vierzehntägigen Verzögerung.

Die Stadt Lüdenscheid habe in ihrer Haushaltssatzung 150 Millionen Euro als Höchstbetrag für Kassenkredite festgeschrieben und müsse daher keine Änderung der Satzung vornehmen.

Anschließend teilt der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler die aktuellen Zahlen mit. Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

47.1.2. Schreiben des Bürgermeister von Leuven

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass der Bürgermeister aus Leuven eine Botschaft in diesen schwierigen Zeiten gesendet hätte. Anschließend verliest er das entsprechende Schreiben.

47.2. Beantwortung von Anfragen

47.2.1. Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Ferber; Packstationen in Lüdenscheid/Bedarf und Möglichkeit

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

47.3. Anfragen

47.3.1. Anfrage des Rats Herrn Kriegel; Telearbeit/mobile Arbeit

Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

47.3.2. Anfrage des Rats Herrn Daniel Kahler sowie deren Beantwortung; Neue Straße "Stüttinghauser Höfe"

Die Anfrage sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

47.3.3. Anfrage des Rats Herrn Daniel Kahler sowie deren Beantwortung; Gehweg im Rathmecker Weg

Die Anfrage sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

47.3.4. Anfrage des Rats Herrn Daniel Kahler sowie deren Beantwortung; Bürgerversammlungen und Stadtteilkonferenzen

Die Anfrage sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

47.3.5. Anfrage des Rats Herrn Daniel Kahler; Förderung des Quartiers Rathmecke Dickenberg

Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. D. Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin